

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 58 (1978)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bende Abstimmung. Man räumt zwar ein, dass der Föderalismus schweizerischer Tradition entspricht, doch wird er immer mehr historisch als aktuell empfunden. Die Gestaltungsfreiheit im kleinen Raum droht angesichts der wachsenden staatlichen Allgewalt an Bedeutung zu verlieren.

Unsere Staatsform ist indessen kein historischer Ballast und unsere föderalistische Haltung kein politischer Kampf um überholte Bastionen. Der Gestaltungswille und die Gestaltungsfreiheit im kleinen Raum sind eine zusätzliche und wesentliche Sicherung der Freiheit vor einem Überhandnehmen staatlicher Gewalt und letztlich für unser Land selbstzerstörerischer Einheitlichkeit. Unsere Staatsform hat nur Bestand, wenn sie von diesen Überzeugungen getragen wird und sich der Föderalismus fähig erweist, den rasch wechselnden Anforderungen unserer Zeit mit wirkungsvollen Lösungen gerecht zu werden. Ich bin überzeugt, dass auch die Kantone und ihre Direktorenkonferenzen in konstruktivem, zukunftsweisendem Geist mithelfen werden, die anstehenden Probleme der Staatsreform zu lösen und die Bewährungsprobe des Föderalismus zu bestehen.

AKADEMISCHE REISEN

Zürich, Bahnhofstrasse 37, Tel. (01) 211 25 46

Erstklassig geführte Reisen:

England-Schottland

(93.-98. Wiederholung)

24. 6.-8. 7. / 1.-15. 7. / 15.-29. 7. /
22. 7.-5. 8. / 5.-19. 8. / 26. 8.-9. 9.

Je nach Termin (alle Kunsthistoriker):

Hr. W. Andreae / Hr. D. Auer / Hr. Univ.-
Prof. Dr. Hg. G. Franz / Hr. N. Jopek /
Hr. Dr. P. Quensel

Südengland-Wales

1.-15. 7. Hr. Univ.-Prof. Dr. S. Dimitriou

Hebriden-Orkney-Inseln

3.-16. 6. Hr. W. Zankl

Irland

8.-21. 7. Hr. Prof. Dr. S. Wallinger
29. 7.-9. 8. Hr. W. Andreae, Kunsth.

Schweden-Finnland- Norwegen

24. 6.-10. 7. / 1.-17. 7. / 8.-24. 7. /
15.-31. 7. / 29. 7.-14. 8. / 5.-21. 8.

Je nach Termin: Hr. Dr. M. Hohl /
Hr. G. Leydag / Hr. Th. Palaschewski /
Hr. Dr. P. Seeger

sowie weitere Sommerreisen nach:

Loire-Bretagne / Provence / Südwest-
frankreich / Burgund / Türkei / Hellas
usw.